

Warum Blitzlesen?

Im Prozess des „Lesen-Lernens“ durchlaufen Kinder typischerweise 10 aufeinander aufbauende und sich ablösende Phasen mit unterschiedlichen Lesestrategien. (siehe Quellenangabe ¹⁾)

Während der ersten sechs Phasen gelangt das Kind von der sog. „Präliteral-symbolischen Strategie“ (Bilderbücher „lesen“; „So-tun-als-ob-Lesen“) über mehrere Phasen alphabetischer Strategien (Benennen einzelner Buchstaben; Synthese erster Buchstaben; Dehnen ohne Sinnentnahme) zur voll entfalteten alphabetischen Strategie. Diese ermöglicht das Leseverständnis durch Vergleich des Synthesewortes mit dem eigenen Wortschatz des Kindes. Häufig ist diese Phase begleitet von verzögerter Sinnentnahme. (Wort wird buchstabenweise synthetisiert, dann nach kurzer Pause noch einmal richtig betont ausgesprochen; (z.B.: w : e - - we : r - - - wer).



Im Anschluss daran entfaltet sich die orthografische Strategie in weiteren vier Phasen. Man unterscheidet „Beginnende...“, „Teilweise entfaltete...“, „Weitgehend entfaltete...“ und „Voll entfaltete...“ ...orthografische Strategie.

Beobachtungen bei Kindern mit Leseschwierigkeiten zeigen sehr häufig und deutlich, dass der Übergang von der alphabetischen in die orthografische Lesestrategie nicht reibungslos gelingt.

Die Kinder „fallen“ sozusagen ständig zurück in die alphabetische Strategie, in der es ihnen kaum gelingen kann, den Sinn eines Textes zu erfassen. Der kleine Kopf ist viel zu sehr damit beschäftigt, Buchstaben zusammenzuziehen, er hat keine Kapazität mehr frei für den Inhalt.

Sie können diesen Effekt schnell verstehen, wenn Sie einmal die ungewohnt langen Namen der Inhaltsstoffe von Medikamenten auf deren Beipackzettel lesen. Sogar gut lesende Erwachsene fallen dabei manchmal in die alphabetische Strategie zurück.

Genau an dieser Stelle setzt das „Blitzlesen“ an. Indem jedes Wort nur für kurze Zeit angezeigt wird, wird das Kind praktisch gezwungen, es ganzheitlich „auf einen Blick“ zu erfassen. Die Möglichkeit, auf die alphabetische Strategie zurückzugreifen, entfällt.

Durch geschickte, individuelle und programmgesteuert automatische Wortauswahl und Zeitanpassung, begleitet Blitzlesen das Kind bis hin zur „Voll entfalteten orthografischen Lesestrategie“, bis zum kompetenten Leser, der Texte schnell lesen, verstehen, bewerten und beurteilen kann.

Blitzlesen-Online auf www.blitzlesen.de stellt diese Übungsmöglichkeit kostenlos zur Verfügung. Es öffnet, ja es knackt das Schloss zur orthografischen Strategie. Unser Programm **LESEHAUS** bietet im Teilbereich Blitzlesen darüber hinaus weitere sehr umfangreiche Einstellmöglichkeiten, mit denen jedem leseschwachen Kind ganz individuell geholfen werden kann.

